



AMA
AgrarMarkt *Austria*

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Management-System nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG. Nr. 35/0
Zertifiziertes IT-Service-Management-System nach ISO/IEC 20000-1 REG. Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG. Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG. Nr. 02982/0

www.ama.at

Dresdner Straße 70, 1200 Wien



Marktbericht

MILCH UND MILCHPRODUKTE | Ausgabemonat Februar 2018

11. AUSGABE 2017

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

INHALT

I.....MARKTÜBERSICHT.....	3
A) Milchanlieferung	4
B) Produktion	5
II.....PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	7
C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof.....	7
III.....GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	8
D) Milchanlieferung	8
E) Erzeugermilchpreis – Österreich	9
F) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder	10
G) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern.....	10
IV.....MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....	11
H) Erzeugermilchpreise – Österreich, Deutschland und Bayern	11
I) Übersicht EU-Produktpreise 24. Kalenderwoche 2016.....	11
J) Notierungen Milchprodukte Neuseeland	12
K) Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten.....	13
V.....GRAFIKEN INTERNATIONAL	14
L) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28.....	14
M) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28, tatsächliche Inhaltsstoffe.....	14
N) EU - Milchanlieferung.....	15
O) EU - Magermilchpulverpreise.....	15
P) Marktpreise Butter.....	16
Q) Marktpreise Cheddar.....	16
R) Marktpreise Vollmilchpulver.....	17
S) Marktpreise Magermilchpulver.....	17
T) Internationaler Handel Butter.....	18
U) Internationaler Handel Käse.....	18
V) Internationaler Handel Vollmilchpulver.....	19
W) Internationaler Handel Magermilchpulver.....	19

I MARKTÜBERSICHT

Österreichischer Milchmarkt

Stabiler Milchpreis im Dezember

Im Dezember 2017 wurden von den Molkereien 41,81 Cent/kg (alle Qualitäten, natürlicher Fettgehalt, netto) an die Landwirte bezahlt. Der Erzeugermilchpreis konnte somit den stabilen, hohen Preis vom Vormonat halten. Im Vorjahr wurden um 2,72 Cent/kg weniger ausbezahlt.

Nach Schätzung der AMA tendiert der Erzeugermilchpreis für Jänner 2018 im Vergleich zum Vormonat bereits schwächer und wird voraussichtlich bei 40,60 Cent/kg liegen.

Seitens der Molkereien wird in den nächsten Monaten verstärkt mit Hilfe von Bonus- bzw. Abschlagszahlungen bereits versucht die Milchanlieferung zu drosseln, um den Erzeugermilchpreis auf einem akzeptablen Niveau halten zu können.

Weiterhin steigende Milchanlieferung

Die Milchanlieferung stieg im Dezember im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 Prozent. Im Jahr 2017 kletterte die Milchanlieferung auf ein Rekordhoch von knapp 3,2 Mio. t (+ 3,5%).

Österreicher nehmen zu wenig Milchprodukte zu sich

Der Ernährungsbericht des österreichischen Gesundheitsministeriums zeigt, dass 41 Prozent der untersuchten erwachsenen Bevölkerung übergewichtig bzw. adipös ist. Die „Ernährungspyramide“, das Sinnbild für richtige Ernährung, wird nicht eingehalten. Im Klartext: Wir Österreicher essen zu viel Fleisch, zu wenig Gemüse, aber auch zu wenig Milch und Milchprodukte. Ein Erwachsener sollte täglich drei Portionen Milch und Milchprodukte verzehren. Eine Portion Milch entspricht hierbei 200 ml, Topfen, Hüttenkäse und dergleichen 200 g, Joghurt 180 bis 250 g und eine Portion Käse etwa 50 bis 60 g. Wobei die Empfehlung zwei Portionen Milch, Joghurt, Buttermilch und eine Portion Käse, insgesamt also etwa 500 g, lautet.

Aktuell verzehren Frauen etwa nur die Hälfte der empfohlenen Menge. Männer nehmen zwar etwas mehr aus dieser Lebensmittelgruppe zu sich, erreichen aber auch nicht die empfohlene Menge. Auch im Hinblick auf die Versorgung mit Kalzium sollten Österreicherinnen und Österreicher mehr Milch und Milchprodukte zu sich nehmen.

Fazit dieses Berichts: Es wird zu viel Energie, Fett, Freier Zucker und Fleisch gegessen. Weniger, dafür aber das Richtige, ist also mehr – so die Ernährungswissenschaftler.

Österreichs Agrarexporte sind gestiegen

Die Ausfuhren stiegen mit knapp sieben Prozent gegenüber 2016 so stark wie schon lange nicht mehr. Österreich exportierte 2017 nach vorläufigen Zahlen Lebensmittel und Agrarwaren im Wert von 11,11 Mrd. € in die ganze Welt. Die Bilanz ist aber immer noch negativ, denn es wurden Waren im Wert von 12 Mrd. € importiert. Dennoch ist das Außenhandelsdefizit so gering wie seit Jahren nicht mehr. Die wichtigsten Produktgruppen im österreichischen Agrarexport sind alkoholfreie Getränke, Fleisch und Fleischzubereitungen sowie Milch und Milchprodukte mit 11 Prozent. Seit dem EU-Betritt 1995 konnten vor allem die Ausfuhren von Milchprodukten mit einem Plus von 544 Prozent enorm gesteigert werden. Im Vergleich zu 2016 wurden bis November 2017 mehr Tonnen an Käse und Topfen sowie Milch und Rahm (nicht eingedickt und ungesüßt) exportiert. Bei den Exporten von Butter kam es zu einem leichten Minus und bei Milch und Rahm (eingedickt und gesüßt)

kam es zu einem Minus von 35 %. Wertmäßig konnten jedoch alle zuvor genannten Kategorien zulegen, außer Milch und Rahm (eingedickt und gesüßt). Hier mussten wir einen Verlust von 45,6 % registrieren.

Generell gehen mehr als ein Drittel der agrarischen Exporte Österreichs nach Deutschland, Italien steht an zweiter Stelle und die USA belegen Platz drei.

Internationaler Milchmarkt

Deutschland: 2018 Marktorschau Milch aus Sicht des Experten Andreas Gorn

Im Zuge der gestiegenen Erzeugerpreise hat das Milchaufkommen nahezu weltweit an Fahrt aufgenommen. In Australien erwarten die Experten für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 eine um zwei bis drei Prozent höhere Milcherzeugung als im Jahr zuvor. Auch Neuseeland startete in die Saison 2017/2018 mit einer wachsenden Milchmenge. In Folge ungünstiger Witterungsbedingungen wird im Vorjahresvergleich eine stabile Milcherzeugung erwartet. Das Wirtschaftsjahr endet im Juni 2018. In den USA geht das Landwirtschaftsministerium für 2018 von einem Zuwachs der Milcherzeugung um knapp zwei Prozent aus. Somit setzt sich dort das stetige Wachstum der vergangenen Jahre fort. In der EU stehen die Zeichen ebenfalls auf Wachstum. Die Anlieferungsmengen dürften nach dem Jahreswechsel zunächst sehr deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. 2018 beginnt zudem ohne gemeinschaftliche oder einzelstaatliche Mengenreduktionsprogramme.

Neben Angebot und Nachfrage bestimmen jedoch noch weitere Faktoren den Verlauf am Milchmarkt. Dazu gehören sowohl die wirtschaftlichen als auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Wirtschaft und Handel werden im kommenden Jahr weiterwachsen, vor allem durch die Aktivitäten in Asien. Die Lage in Nordkorea könnte den asiatischen Raum allerdings destabilisieren und dämpfend auf das Nachfragewachstum in Asien wirken. In jedem Fall wird sich aber das bis Ende 2018 verlängerte Importembargo Russlands auf die Absatzmöglichkeiten der EU auswirken. Aber auch der weltweite Protektionismus nimmt zu. Als Beispiel ist hier die Außen- und Handelspolitik der USA zu nennen.

In Deutschland gehen die Produktmärkte in preislicher Hinsicht, vor allem auf der Fettseite, mit einem deutlichen Minus – Verglichen mit den Spitzenhoch im Herbst 2017 – an den Start. Die Butterpreise dürften sich dennoch zunächst auf einem hohen Niveau halten. Auf der Eiweißseite, vor allem beim Magermilchpulver, zeichnet sich keine Erholung ab. Diese Entwicklungen dürften sich 2018 auch in Rückgängen bei den Milcherzeugerpreisen auswirken. Die langfristigen Abschlüsse mit dem Handel werden sich im ersten Halbjahr noch stabilisierend auf den Verlauf der Erzeugerpreise auswirken. Unabhängig davon ist 2018 eine Wende bei den Milchpreisen in Sicht, die aber nicht gleich eine neue Milchpreiskrise bedeuten muss.

Für das zweite Halbjahr, nach der Milchspitze im Mai, ist eine Erholung der Erzeuger- und Produktpreise denkbar, sofern dann die Nachfrage das vorhandene Angebot aufnehmen kann. Weiters geht der Experte Andreas Gorn davon aus, dass die Lage auf der Eiweißseite voraussichtlich problematisch bleiben wird. Die schwachen Preisaussichten bei Magermilchpulver, die die Produktbörsen vorhersagen, könnten aber für eine längerfristige Exportfähigkeit von EU-Ware auf den Weltmarkt sprechen, was sich 2018 als eine hilfreiche Marktentlastung auf der Eiweißseite erweisen könnte.

Nicht zuletzt unterliegt die Milchbranche einem starken Wandel und die Molkereien und Erzeuger werden zunehmend mit Anforderungen aus Handel und Gesellschaft konfrontiert. Zusätzliche Anforderungen des Handels in Bezug auf Kriterien des Tierschutzes, des Tierwohls und der Nachhaltigkeit stehen im Raum.

A) Milchanlieferung

1. Erzeugte Milch in Österreich (in t), die an Molkereien und Käseereien angeliefert wird

Die Aufschlüsselung erfolgt nach dem Standort der Lieferanten

Achtung: Milchmengen österreichischer Lieferanten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten sind bereits inkludiert!

Bundesland	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2016	2017	%	2016	2017	%
Burgenland	2.147	2.240	4,3	25.768	26.697	3,6
Niederösterreich	50.625	56.178	11,0	624.259	652.250	4,5
Oberösterreich	82.307	90.569	10,0	1.017.358	1.060.812	4,3
Salzburg	27.344	29.836	9,1	333.416	345.336	3,6
Steiermark	40.639	44.222	8,8	510.900	525.251	2,8
Kärnten	16.252	17.483	7,6	199.765	206.565	3,4
Tirol	27.621	29.976	8,5	331.641	336.707	1,5
Vorarlberg	13.293	14.208	6,9	154.534	158.429	2,5
ÖSTERREICH	260.228	284.711	9,4	3.197.642	3.313.047	3,6

Quelle: AMA Monatliche Lieferantendaten

2. Angelieferte Milch an österreichische Molkereien und Käseereien (in t)

Achtung: Jene österreichischen Milchmengen die von Landwirten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten geliefert werden, sind nicht enthalten!

	Dezember			Jan.-Dez.		
	2016	2017	in %	2016	2017	in %
Milchanlieferung in Österreich	251.478	275.122	9,4	3.091.950	3.199.638	3,5
Biomilchanlieferung	40.691	46.908	15,3	471.921	526.022	11,5
Heumilchanlieferung	29.444	27.777	-5,7	396.777	359.277	-9,5

3. Zukauf und Versand an andere Mitgliedstaaten (in t)

	Dezember			Jan.-Dez.		
	2016	2017	in %	2016	2017	in %
Versand an die Mitgliedstaaten	24.283	33.436	37,7	316.384	349.670	10,5
Zukauf aus den Mitgliedstaaten	7.943	7.373	-7,2	96.534	85.959	-11,0

B) Produktion

1. Voll-, Mager und Molkepulver (in t)

Produkt	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2016	2017	%	2016	2017	%
Vollmilchpulver	253	258	2,0	4.184	1.349	-67,8
Magermilchpulver	521	868	66,5	4.246	6.723	58,3
Molkepulver	2.982	2.483	-16,7	36.601	34.990	-4,4

2. Produktion (in t)

Produkt	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2016	2017	%	2016	2017	%
Trinkmilch frisch	6.148	5.383	-12,4	76.158	68.402	-10,2
Trinkmilch ESL	29.169	28.957	-0,7	334.428	335.977	0,5
UHT-Milch	36.152	33.550	-7,2	381.270	378.113	-0,8
Mischtrunk	22.980	21.127	-8,1	320.666	336.715	5,0
Süßrahm	4.780	5.724	19,7	52.226	51.176	-2,0
Sauerrahm	2.134	2.118	-0,8	23.157	23.112	-0,2
Butter	2.908	3.481	19,7	34.641	36.659	5,8
Hartkäse	3.754	4.192	11,7	45.888	48.587	5,9
Schnittkäse	5.507	6.393	16,1	70.866	70.482	-0,5
Weichkäse	1.831	2.064	12,7	20.720	22.556	8,9
Frischkäse	2.137	2.742	28,3	25.064	27.711	10,6
Käse Gesamt	13.229	15.391	16,3	162.539	169.336	4,2
Speisetopfen	2.319	2.030	-12,5	31.519	30.642	-2,8
Industrietopfen	61	50	-18,0	785	759	-3,3
Topfen Gesamt	2.380	2.080	-12,6	32.304	31.401	-2,8

Quelle: AMA Monatsmeldung

3. Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch

Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch Österreich 2017						
Zeitraum	Milch ohne Q-Abzüge %	S-Klasse KZ<50.000 ZZ<250.000 %	Keimzahl		Somatische Zellen	
			1. Stufe KZ<100.000 %	2. Stufe KZ>100.000 %	1. Stufe ZZ<400.000 %	2. Stufe ZZ>400.000 %
Jänner	99,54	90,00	9,68	0,32	9,82	0,18
Februar	99,43	90,21	9,37	0,38	9,52	0,23
März	99,50	90,68	8,94	0,38	9,07	0,25
April	99,48	90,45	9,17	0,37	9,29	0,25
Mai	99,47	88,59	11,03	0,38	11,22	0,19
Juni	99,13	84,90	14,62	0,48	14,70	0,40
Juli	99,07	83,38	16,18	0,44	15,99	0,64
August	98,66	81,70	17,73	0,57	17,37	0,93
September	98,78	85,24	14,40	0,37	14,11	0,66
Oktober	99,36	87,35	12,33	0,32	12,27	0,38
November	99,50	89,46	10,24	0,29	10,27	0,27
Dezember	99,54	90,08	9,58	0,34	9,71	0,21

Quelle: AMA Monatsmeldung

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof in EUR/100 kg

Milchpreiserhebung Österreich - Auszahlung Dezember 2017														
auf Basis aller Inhaltsstoffe, Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten (alle Beträge in Cent)														
Grundpreis je kg	freiwillige Qualitäts- prämie je kg	Bio- milch- zuschlag je kg	Heumilch- zuschlag je kg	je FE	Fett- bez. je kg	je EE	EE-Bez. je kg	Qual. Ab- züge je kg	Marketing- beiträge je kg	Sonst. Ab- züge je kg	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
11,85	2,01	1,97	0,57	2,95	12,87	3,69	13,02	0,02	0,34	0,12	41,81	39,38	40,86	40,27
Inkl. 13% UST											47,24	44,50	46,17	45,50

ÖSTERREICH Preis - Vergleich diverse Milchsorten (Netto)	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
	konventionelle Milch ohne Heumilchzuschlag	39,27	36,84	38,32
konventionelle Milch mit Heumilchzuschlag	44,91	42,49	43,96	43,37
Biomilch ohne Heumilchzuschlag	50,82	48,39	49,87	49,28
Biomilch mit Heumilchzuschlag	56,46	54,04	55,51	54,92

Die Werte der Fett- und Eiweißbezahlung auf Basis der tatsächlichen Inhaltsstoffe

4,36 FE

3,53 EE

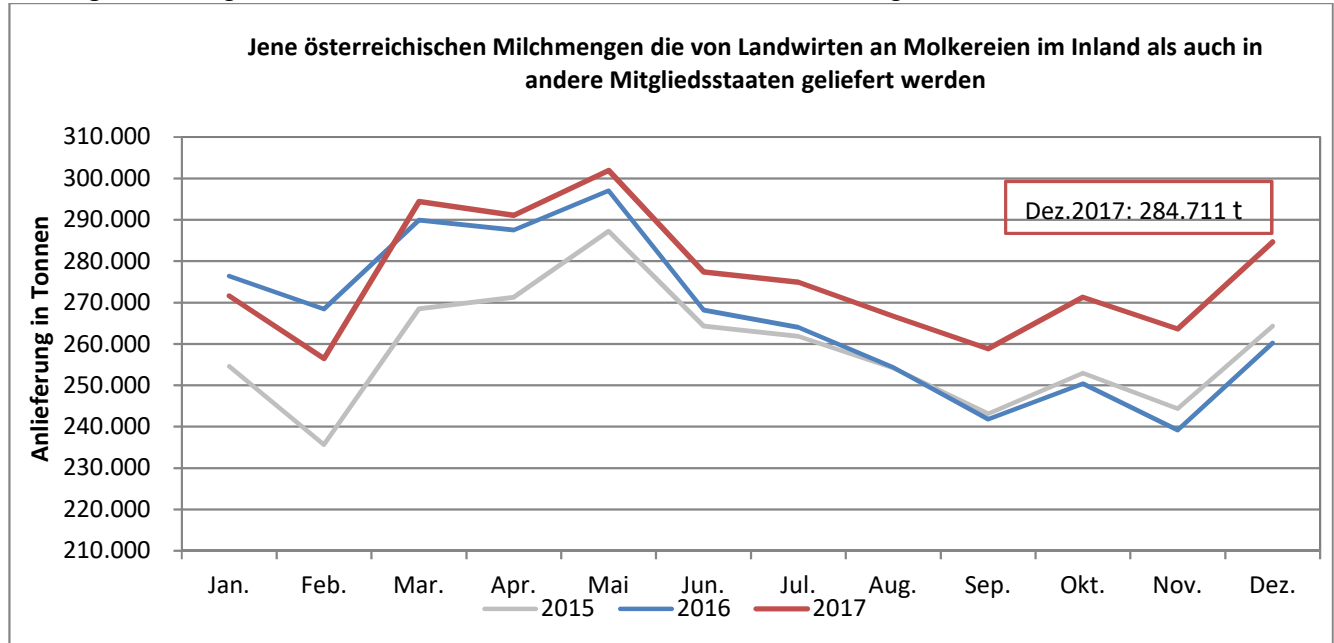
Quelle: AMA Monatsmeldung

III GRAFIKEN ÖSTERREICH

D) Milchanlieferung

1. Erzeugte Milch in Österreich (in t), die an Molkereien und Käsereien angeliefert wird

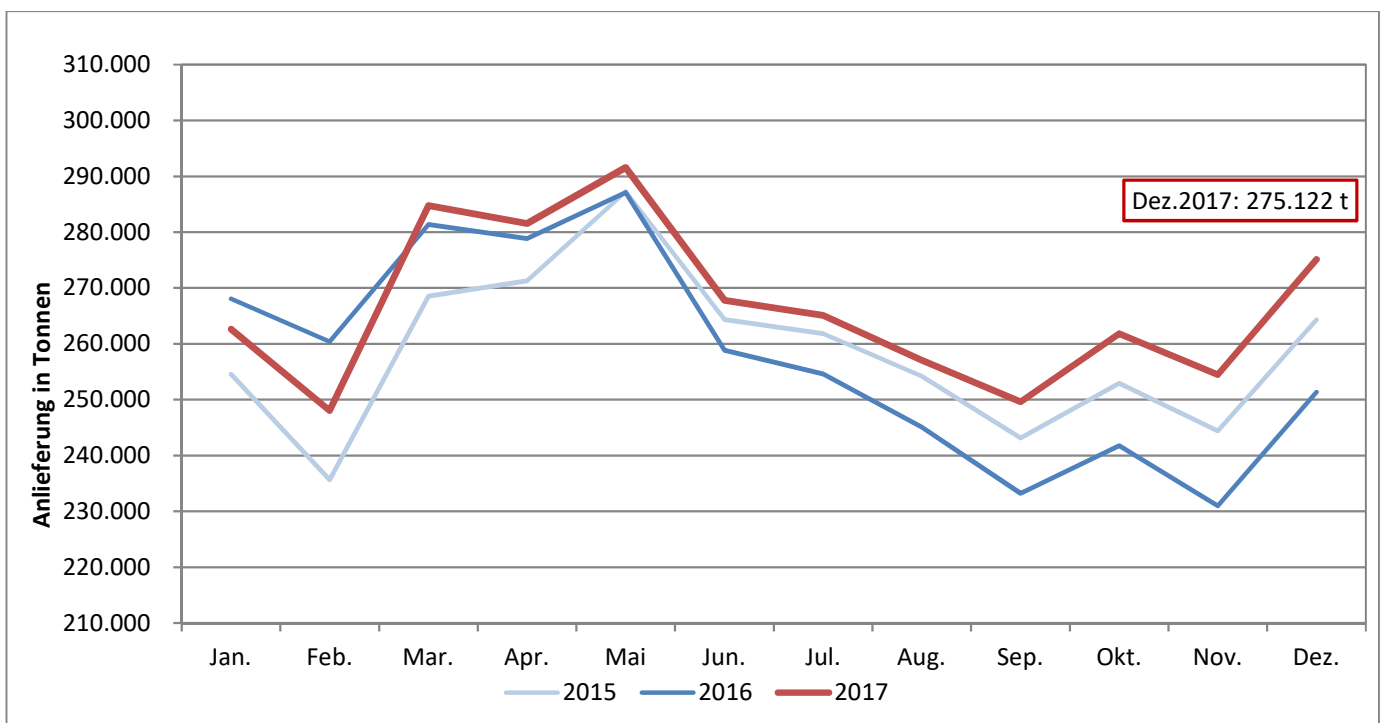
Achtung: Milchmengen österreichischer Lieferanten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten sind bereits inkludiert!



Quelle: AMA, monatliche Lieferantendaten

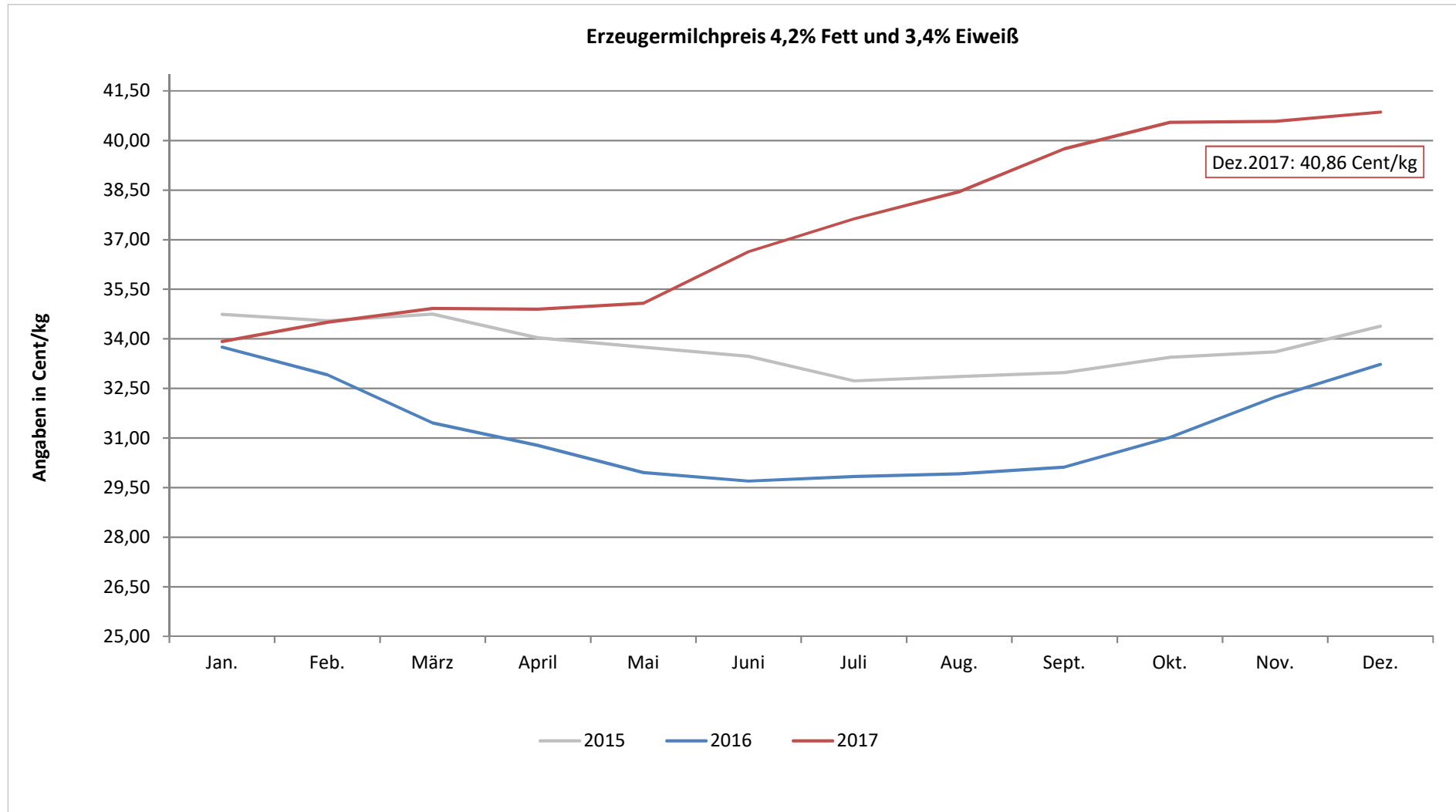
2. Angelieferte Milch an österreichische Molkereien und Käsereien (in t)

Achtung: Ab Jänner 2016 sind jene österreichischen Milchmengen die von Landwirten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten geliefert werden, nicht enthalten!



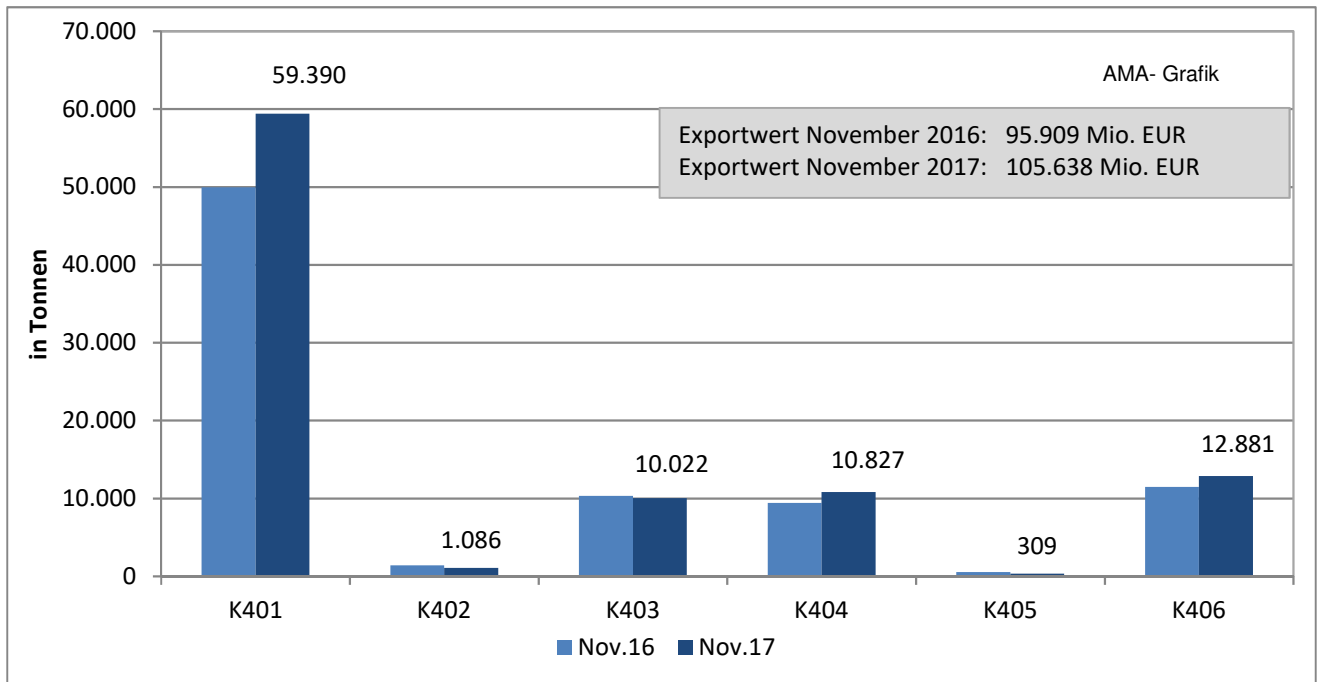
Quelle: AMA Monatsmeldung

E) Erzeugermilchpreis – Österreich

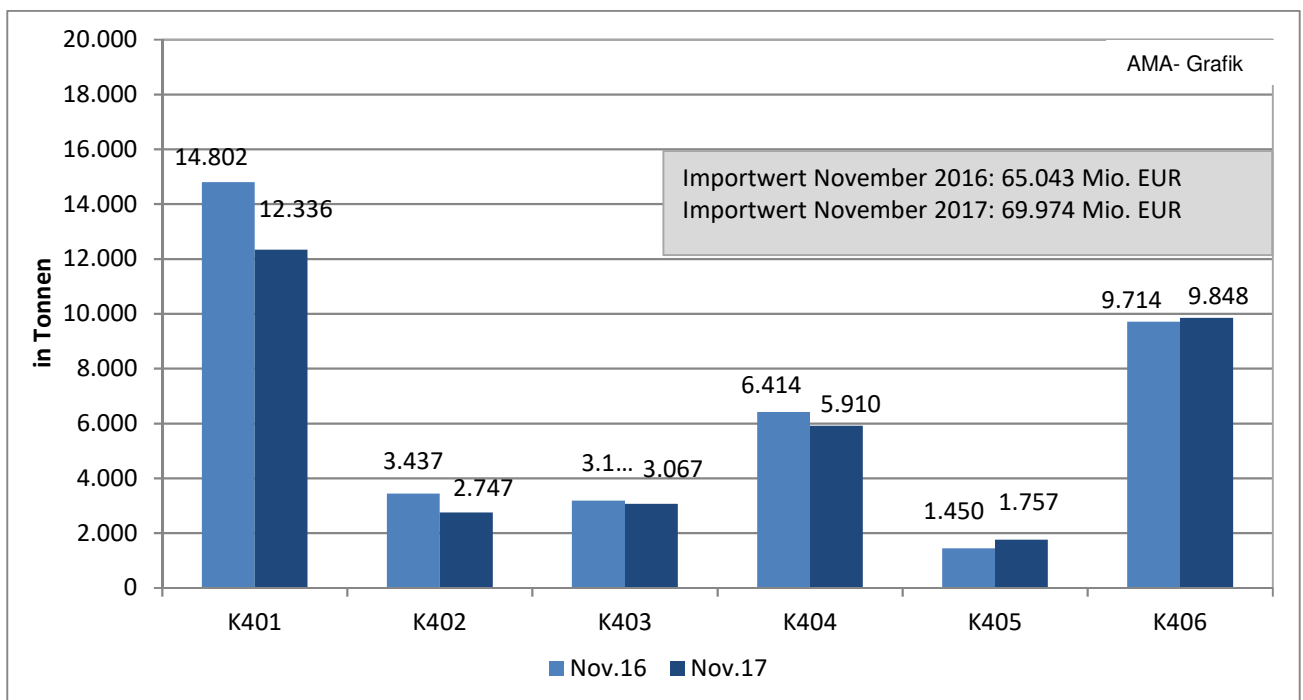


Quelle: AMA Monatsmeldung

F) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder



G) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern



Beschreibung der KN-Codes

K0401: Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0402: Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0403: Buttermilch, saure Milch bzw. Rahm, Joghurt, Kefir u. andere fermentierte od. gesäuerte Milch, einschl. Rahm, auch eingedickt od. aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten, Nüssen od. Kakao

K0404: Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0405: Butter, einschl. entwässerte Butter u. Gele, u. andere Fettstoffe aus der Milch sowie Milchstreichfette

K0406: Käse und Topfen

Quelle: Statistik Austria

IV MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

H) Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich im Vergleich mit Deutschland und Bayern in EUR/100 kg, exkl. Ust, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß

Monate	2016			2017		
	Österreich	Deutschland	Bayern	Österreich	Deutschland	Bayern
Jänner	33,17	27,45	29,41	33,32	32,53	32,80
Februar	32,31	26,82	28,77	33,91	32,68	33,03
März	30,88	25,83	27,83	34,34	32,63	33,19
April	30,20	24,59	26,62	34,31	32,66	33,33
Mai	29,37	23,08	25,49	34,49	33,31	33,70
Juni	29,11	22,83	25,26	36,05	34,42	34,59
Juli	29,25	23,22	25,36	37,04	35,97	36,08
August	29,33	23,88	25,99	37,86	37,26	36,88
September	29,52	25,70	27,14	39,16	38,53	37,74
Oktober	30,43	28,84	29,02	39,96	39,14	38,65
November	31,63	31,19	30,66	39,99	38,97	38,74
Dezember	32,64	31,94	31,40	40,27	**	**

Quelle: AMI, AMA Monatsmeldung

*) geschätzte Daten

**) Daten noch nicht vorhanden

I) Übersicht EU-Produktpreise 5. Kalenderwoche 2018

Produkt	EU- Durchschnittspreis in EUR/100 kg	% Vergleich zur Vorwoche	% Vergleich zum Vorjahr
Butter	445	0,1	5,0
Magermilchpulver	140	--	-31,0
Vollmilchpulver	257	0,5	-16,0
Cheddar	316	-0,2	-5,0
Edamer	284	0,1	-13,0
Gouda	299	-0,2	-6,0
Emmentaler	427	-8,3	5,0
Molkepulver	69	2,2	-26,0

Quelle: CIRCA - EU Homepage

J) Notierungen Milchprodukte Neuseeland
GLOBAL DAIRY TRADE (Fonterra)

Ergebnisse der Auktion vom 6. Februar 2018 in USD/t

Produkt	Kontrakt 1 Mär.18	Kontrakt 2 Apr.18	Kontrakt 3 Mai.18	Kontrakt 4 Jun.18	Kontrakt 5 Jul.18	Kontrakt 6 Aug.18	Gewichteter Ø preis	% Vergleich vorherige Handelssitzung
Milchfett	6,685	6,587	6,536	6,570	6,564	Kein Angebot	6,581	+0,5
Butter	5,340	5,275	5,265	5,270	5,285	Kein Angebot	5,277	+7,9
Buttermilchpulver	2,155	1,987	2,090	2,140	2,075	Kein Angebot	2,039	+8,4
Cheddar	3,955	3,746	3,729	3,695	3,695	Kein Angebot	3,739	+7,2
Labkasein	4,933	4,930	4,991	5,008	4,846	Kein Angebot	4,943	+5,0
Magermilchpulver	2,239	1,878	1,986	1,990	2,003	Kein Angebot	1,932	+7,2
Vollmilchpulver	3,228	3,270	3,192	3,193	3,181	Kein Angebot	3,226	+7,6

* Veränderungen zur vorherigen Handelssitzung (14-tägige Handelssitzungen)

 Anmerkung: Preise von US-Dollar in Euro umgerechnet, 06.02.2018: **1 EUR = 1,2329 USD**

 Quelle: www.globaldairytrade.info

K) Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten

Amtliche Preisnotierungen vom 14. Februar 2018

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	arithmet. Mittel	Tendenz
Vollmilchpulver (26 % Fett) 25 kg Sack	2520 – 2650	2490 – 2620	2585	↗
Magermilchpulver 25 kg Sack	1320 – 1420	1340 – 1420	1370	↘
Magermilchpulver lose	1270 – 1300	1270 – 1300	1285	→

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	Preisspanne	Tendenz
Süßmolkepulver 25 kg Sack	740	740	690 - 750	→
Süßmolkepulver lose	630	620	610 - 640	↗

Monatsdurchschnitt Jänner 2018 (arithmetisches Mittel)

Preise in EUR/t	Jänner 2017	Veränderung zum Vormonat
Vollmilchpulver (26 % Fett, Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	2532,00	↘
Magermilchpulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	1374,00	↘
Magermilchpulver (Futtermittelqual., lose)	1287,00	↘
Süßmolkepulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	714,00	↘
Süßmolkepulver (Futtermittelqual., lose)	606,00	↗

Preise netto, ab Werk, Sprühware

Amtliche Notierungskommission für Schnittkäse, Hannover

Amtliche Preisnotierungen vom 14. Februar 2018

Preise in EUR/kg	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Markenbutter, geformt, 250 g	4,04 – 4,12	4,04 – 4,12	→
Markenbutter, lose, 25 kg	4,45 – 4,60	4,25 – 4,35	↗

Tagespreis in EUR/kg **	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	2,45 – 2,60	2,45 – 2,60	→
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Brot	2,35 – 2,55	2,35 – 2,55	→

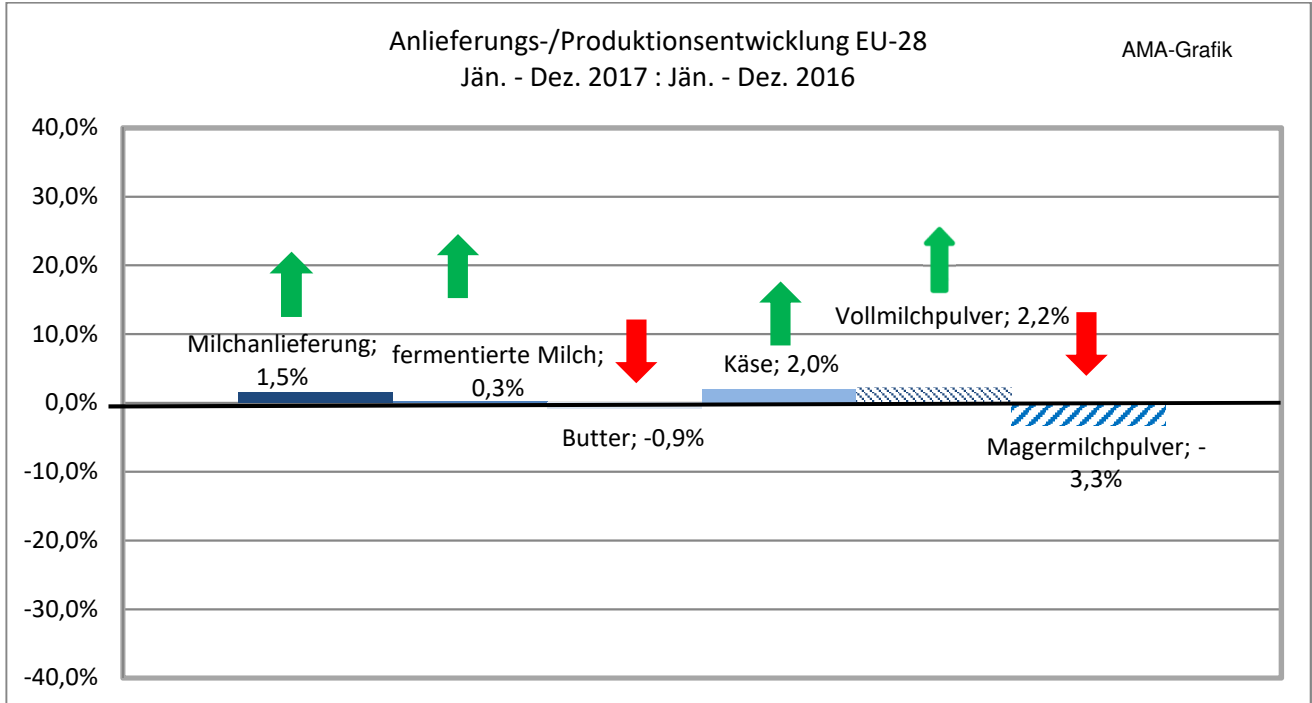
Fakturapreis in EUR/kg **	Jänner 2018	Vormonat
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	2,90 – 3,20	↘

** Kaufpreis des Handels ohne Steuer, ab Werk, einschließlich Verpackung

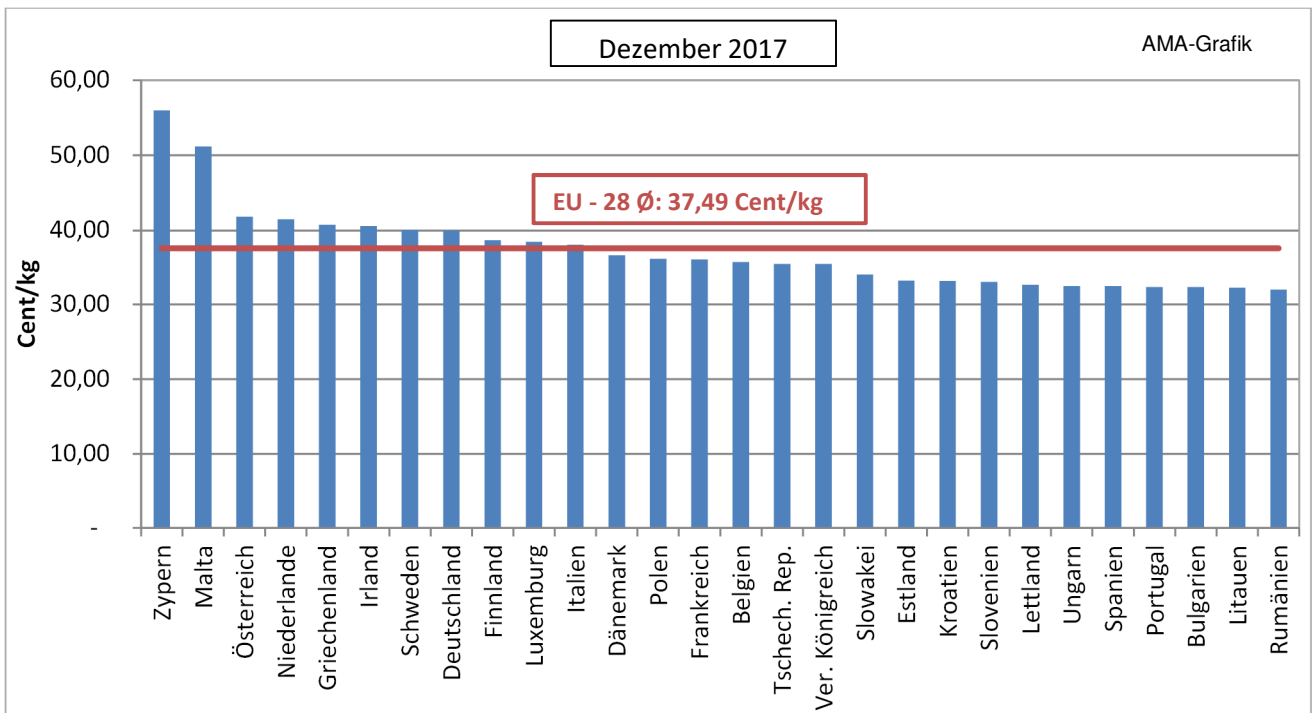
 Quelle: www.butterkaeseboerse.de

V GRAFIKEN INTERNATIONAL

L) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28



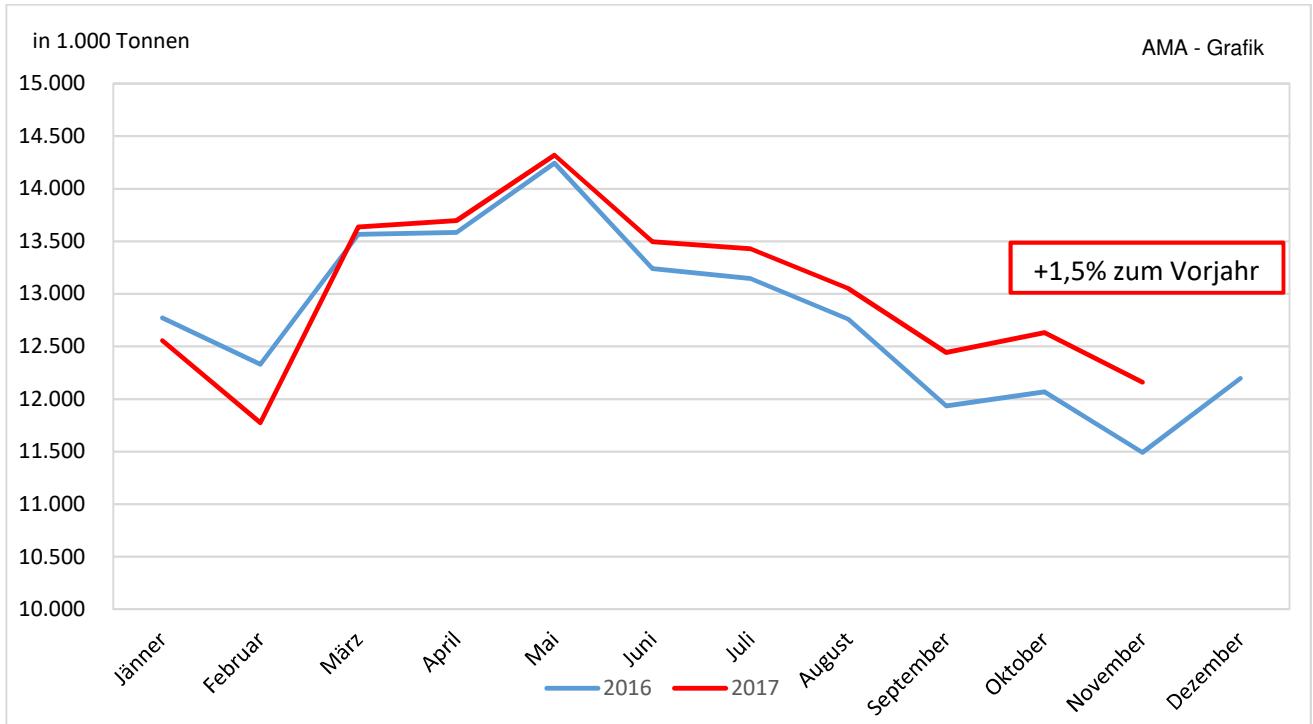
M) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28 in EUR/100 kg. exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe



ACHTUNG: Aufgrund der verschiedenen Fett- bzw. Eiweißgehalte in den einzelnen Mitgliedstaaten ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht möglich. Grafik enthält auch vorläufige und geschätzte Zahlen.

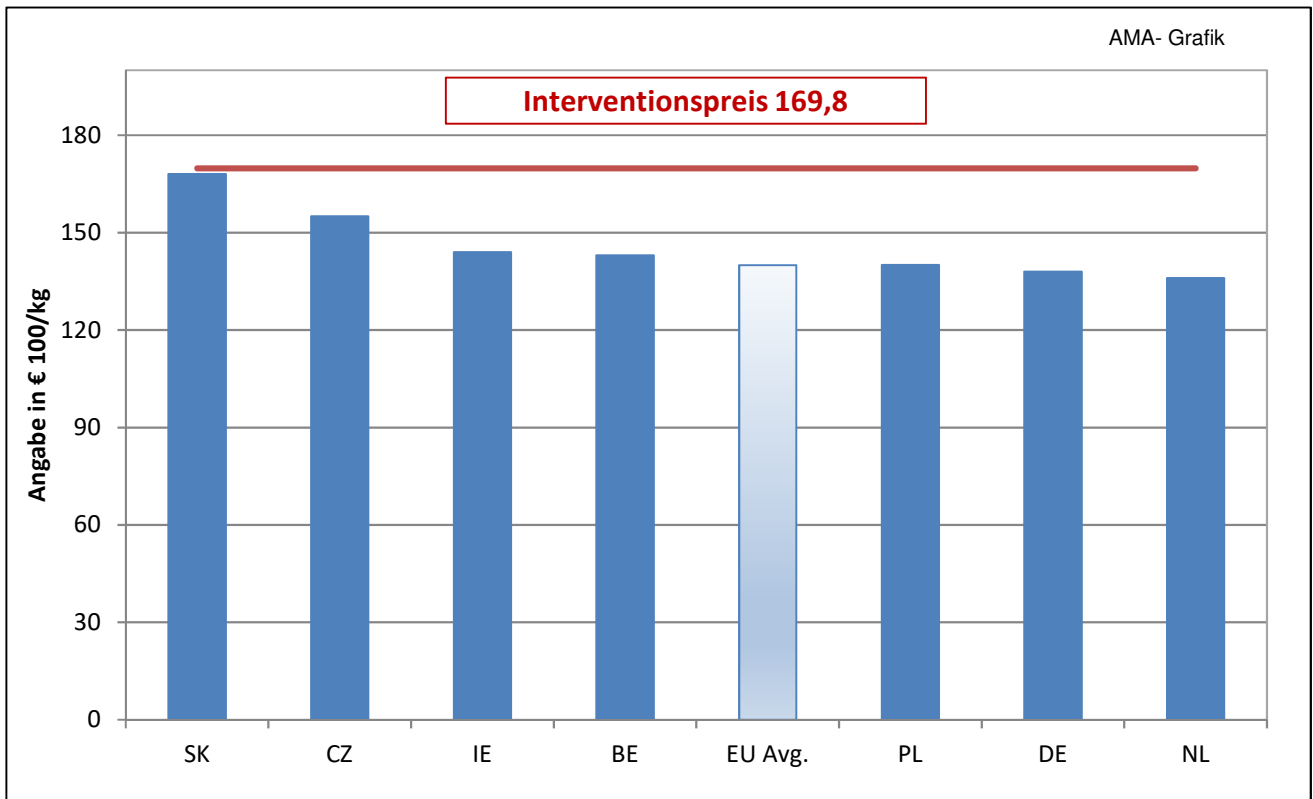
Quelle: CIRCA - EU Homepage

N) EU- Milchanlieferung



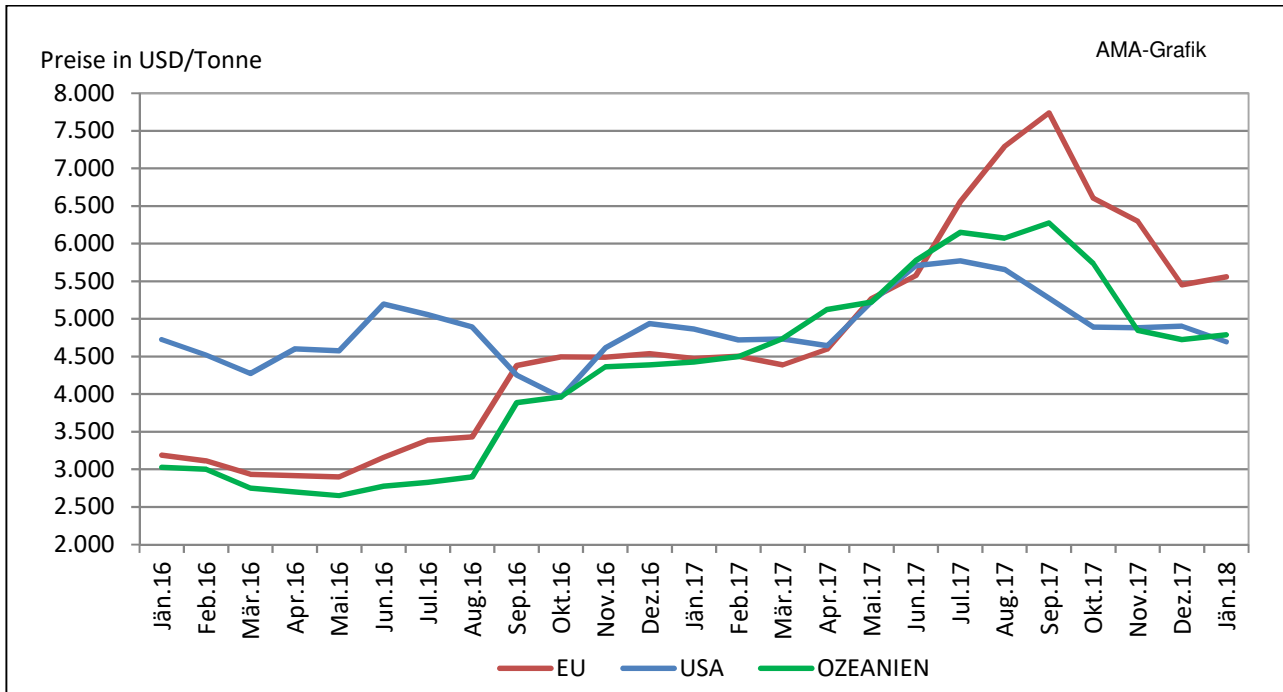
O) EU- Magermilchpulverpreise

Ausgewählte Mitgliedstaaten melden wöchentlich den Marktpreis für Magermilchpulver an die EU-Kommission.

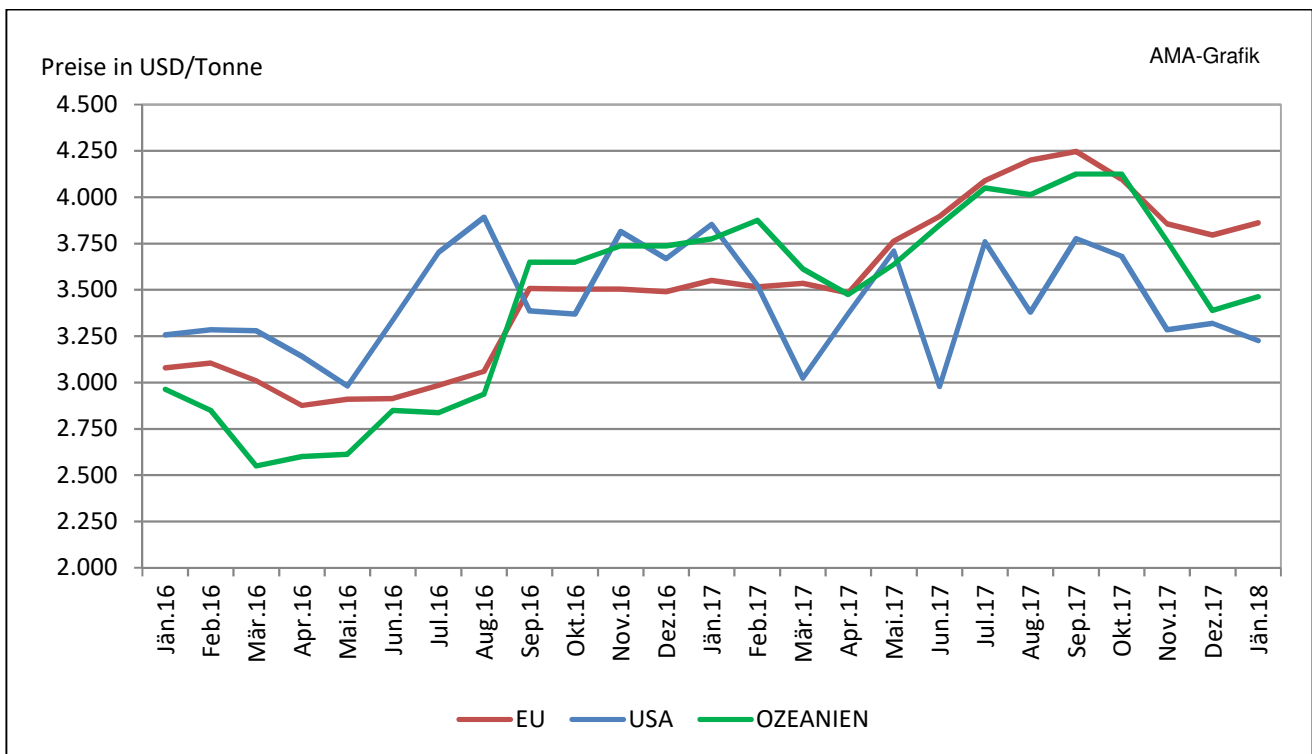


Quelle: CIRCA - EU Homepage

P) Marktpreise Butter international

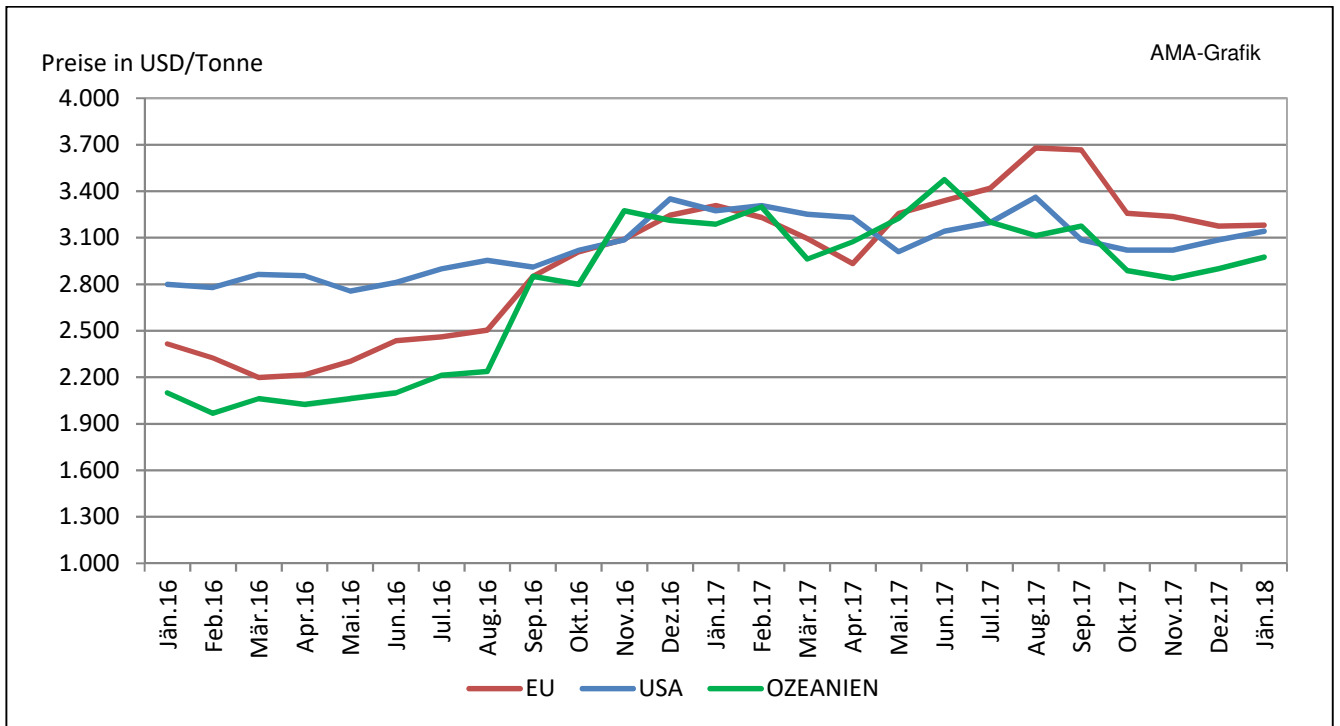


Q) Marktpreise Cheddar international

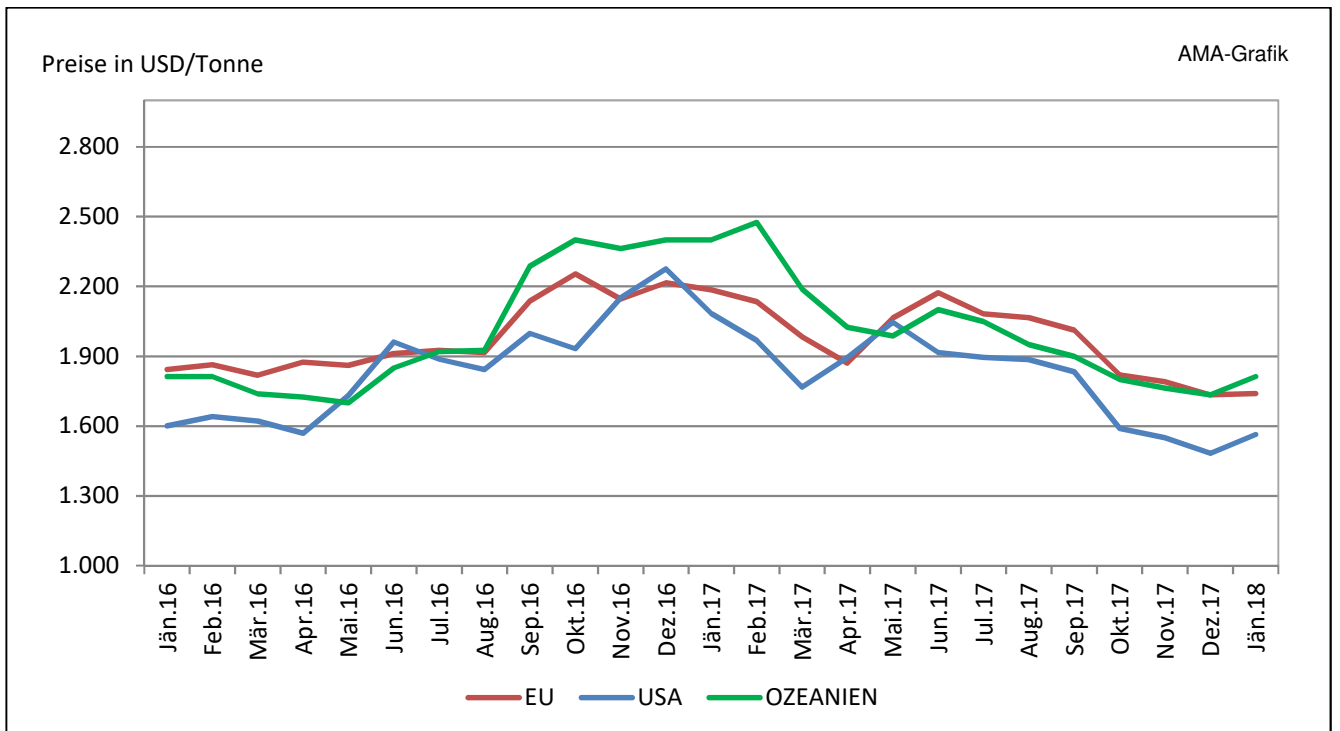


Quelle: CIRCA - EU Homepage

R) Marktpreise Vollmilchpulver international



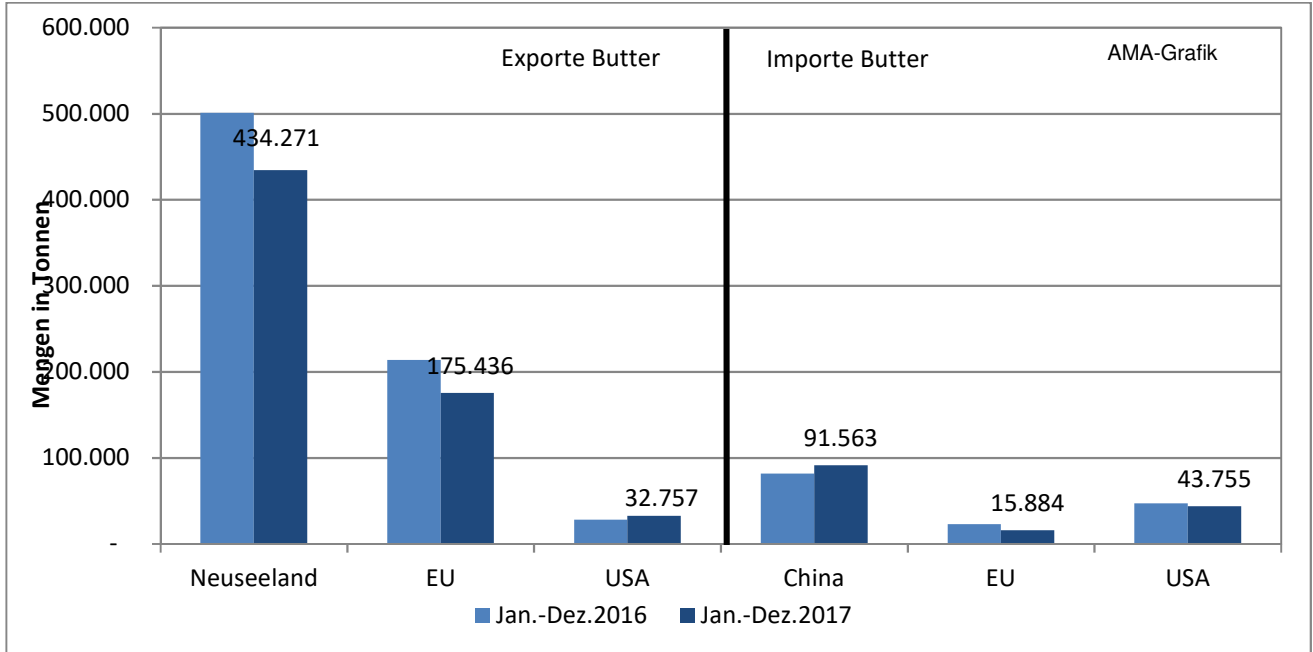
S) Marktpreise Magermilchpulver international



Quelle: CIRCA - EU Homepage

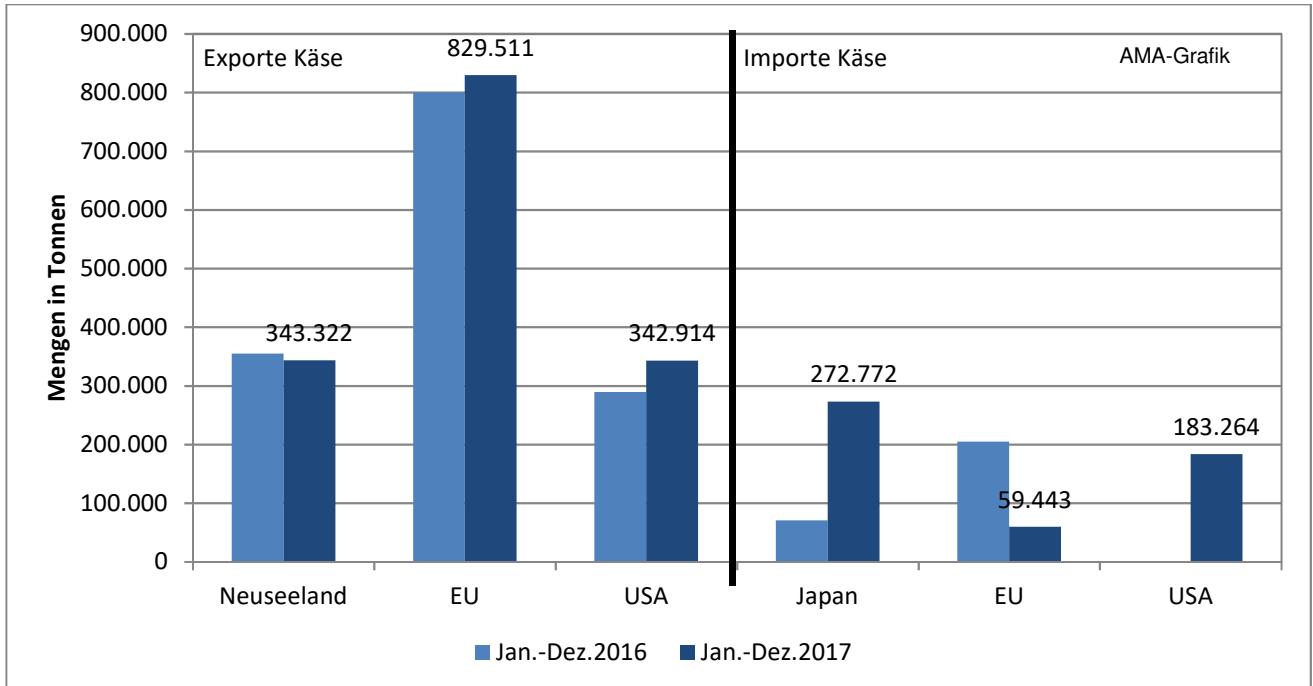
T) Internationaler Handel - Butter

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



U) Internationaler Handel – Käse

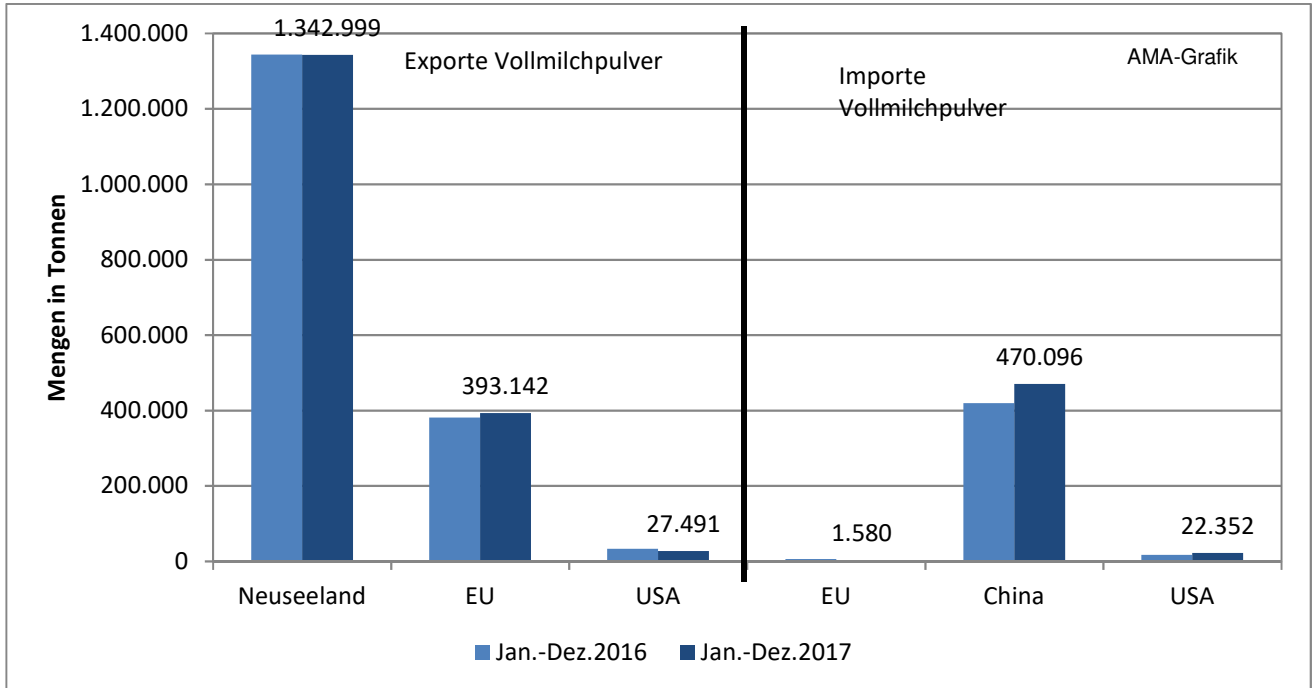
Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage

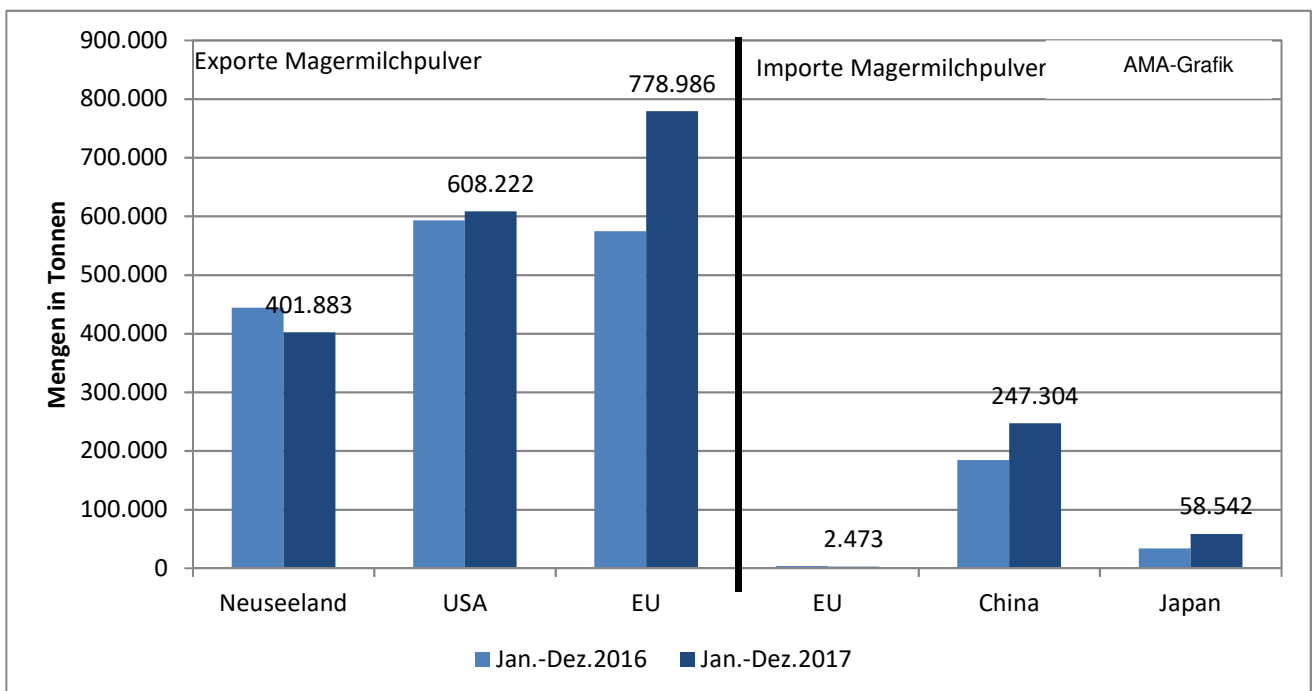
V) Internationaler Handel – Vollmilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



W) Internationaler Handel – Magermilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage

Der Marktbericht Milch und Milchprodukte erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
Mitte März 2018 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria
Redaktion: GBI/Abt3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-324
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: bereich.milch@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I.

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.